

ZertifikateReport

25/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



Daimler-Zertifikate mit 9% Seitwärtschance in 12 Monaten

S.2

Mit Discount-Zertifikaten auf die Daimler-Aktie können Anleger in den nächsten 12 Monaten auch bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie zu positiven Renditen gelangen.



Für jedes Terrain: Continental – Zertifikate

S.3

Mit Discount-, Bonus, und Reverse Bonus-Zertifikaten können Anleger in den nächsten Monaten bei einer seitwärts laufenden Continental-Aktie zu beachtlichen Renditen kommen.



SAP-Deep Express-Zertifikat mit 35% Sicherheitspuffer

S.4

Mit einem neuen Deep Express-Zertifikat auf die SAP-Aktie können Anleger bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie zu einer Jahresrendite im Bereich von drei Prozent gelangen.



OMV/Total/Shell-Anleihe mit 5,75% Zinsen und 41% Schutz

S.5

Die neue Öl&Gas Protect Aktienanleihe ermöglicht bei einem bis zu 41-prozentigen Kursrückgang der OMV-, der Royal Dutch Shell- und der Total-Aktie die Chance auf eine Jahresbruttorendite von 5,75 Prozent.



Airbus Express Plus-Zertifikat mit 4,65%-Chance

S.6

Das neue Express-Plus-Zertifikat der HypoVereinsbank eignet sich für defensiv orientierten Anleger, die auf aktuellem Allzeithoch ein Direktinvestment in die Airbus-Aktie scheuen und bereits bei einer Seitwärtsbewegung eine attraktive Rendite erzielen möchten.

Daimler-Zertifikate mit 9% Seitwärtschance in 12 Monaten

In den ersten vier Monaten des Jahres 2019 lief es für Anleger, die in die Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) investiert hatten, sehr gut. Von Anfang Januar legte die Aktie bis zum 23.4.19 von 44,50 Euro auf bis zu 60 Euro um 35 Prozent zu. Danach geriet der Aktienkurs wegen sinkender Verkaufszahlen in den USA und China wieder deutlich unter Druck. Die am 24.6.19 veröffentlichte Gewinnwarnung versetzte dem Aktienkurs einen neuerlichen Tiefschlag.

Obwohl die US-Bank J.P.Morgan mit neuerlichen Rückstellungen rechnet, stuft sie die Daimler-Aktie mit einem Kursziel von 69 Euro als „Overweight“ ein. Für Anleger, die den durch die Gewinnwarnung ausgelösten Kurssturz für eine Investition in die Aktie nutzen wollen, könnte nun ein geeigneter Zeitpunkt für eine Investition in die Aktie gekommen sein. Wer das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktieninvestments gegen die Chance auf eine Seitwärtsrendite von mindestens fünf Prozent eintauschen möchte, könnte seine Aufmerksamkeit auf Discount-Zertifikate richten.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 40 Euro

Das Société Générale-Discount-Zertifikat auf die Daimler-Aktie, Cap bei 40 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.6.20, ISIN: **DE000ST7TU94**, wurde beim Daimler-Aktienkurs von 47,63 Euro mit 37,69 – 37,70 Euro gehandelt. Im Vergleich zum direkten Aktienkauf ist das Zertifikat mit einem Abschlag von 21 Prozent zu bekommen. Wenn die Daimler-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 40 Euro notiert, dann wird das Zertifikat am 26.6.20 mit dem Höchstbetrag von 40 Euro zurückbezahlt.

Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 16-prozentigen Kursrückgang der Aktie einen Ertrag von 6,10 Prozent (=6,07 Prozent pro Jahr). Notiert die Daimler-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer Aktie je Discount-Zertifikat getilgt.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 44 Euro

Wer hingegen davon ausgeht, dass sich der Kurs der Daimler-Aktie in absehbarer Zeit halbwegs stabilisieren wird, könnte auf ein Discount-Zertifikat mit höherem Cap setzen. Das Goldman Sachs-Discount-Zertifikat auf die Daimler-Aktie mit Cap bei 44 Euro, BV 1, ISIN: **DE000GM829V7**, Bewertungstag 18.6.20, wurde beim Daimler-Kurs von 47,63 Euro mit 40,27 – 40,28 Euro taxiert.

Notiert die Daimler-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit 44 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 9,23 Prozent entsprechen wird. Wer direkt in die Daimler-Aktie investiert, wird dieses Veranlagungsergebnis erst ab einem Aktienkurs von 52,03 Euro erwirtschaften.

Werbung

Jetzt gibt's mit **Cashback Trading**
bis zu **50 €* Gutschrift**
pro Order – über die
kostenlose **floribus-App**.

***Mehr Infos >**

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

Für jedes Terrain: Continental – Zertifikate

Autor: Thorsten Welgen

Ende 2018 handelte die Continental-Aktie (ISIN: DE0005439004) auf 5-Jahres-Tief – die anschließende Aufwärtsbewegung endete Mitte April bei 155 Euro; nach einem abermaligen Test der Tiefststände werden aktuell wieder 127 Euro für eine Aktie bezahlt. Wer auf die Etablierung eines Seitwärtstrends setzt, könnte sich mit Discount- oder Bonus-Zertifikaten positionieren.

Conti Mitte September auf oder über 125 Euro

Wer für die nächsten drei Monate mit unveränderten Kursen rechnet, wählt ein Discount-Zertifikat mit Cap auf Höhe der aktuellen Notierung, etwa bei 125 Euro. Das Produkt von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MF92099](#) bietet beim Preis von 118,87 Euro einen maximalen Gewinn von 6,13 Euro oder 20 Prozent p.a. – der Sicherheitspuffer beträgt knapp 7 Prozent.

Conti bis Mitte Dezember immer über 100 Euro

Sofern die Barriere des Bonus-Zertifikat der BNP Paribas (ISIN [DE000PX167Y2](#)) in Höhe von 100 Euro (Puffer 21 Prozent) bis zum Bewertungstag am 20.12. niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag von 200 Euro. Beim Kaufpreis von 177,24 Euro realisieren Anleger einen Gewinn von 22,76 Euro oder 24,9 Prozent p.a. Bei verletzter Barriere erhalten Anleger eine Zahlung in Höhe des Aktienschlusskurses; sie verlieren in jedem Fall das Aufgeld von derzeit 39 Prozent.

Conti bis Mitte Dezember immer unter 160 Euro

Wer dagegen die Wahrscheinlichkeit steigender Kurse für geringer hält, setzt auf ein Reverse Bonus: Beim Zertifikat der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HX76JT3](#) sind Reverse-Level auf 200 Euro, Bonus-Level und Cap auf 50 Euro festgelegt. Die Differenz ergibt den maximalen Rückzahlungsbetrag: Anleger erhalten 150 Euro am Laufzeitende, sofern die Barriere bei 160 Euro bis zum 20.12. nicht berührt oder überschritten wird. In diesem Fall erzielen Sie bei einem Kaufpreis von 131,15 Euro einen Wertzuwachs von 18,85 Euro oder 27,3 Prozent p.a. Das Aufgeld beträgt aktuell 44 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer sich sehr sicher ist, dass die Conti-Kurse kurzfristig zumindest konstant bleiben, greift zum Discount-Zertifikat mit dem Cap At-the-Money. Anleger, die auf Sicht der nächsten sechs Monate keine größeren Abwärts- oder Aufwärtsbewegungen bei Continental erwarten, können mit Bonus- oder Reverse-Bonus-Zertifikaten eine attraktive Rendite erzielen.

Werbung



E-Mobilität und Autonomes Fahren

Investment in die **Zulieferer** für das Auto von morgen

Solactive Elektromobilität und Autonomes Fahren Technologieträger Index. **WKN: UBS9EM**

Erfahren Sie mehr auf ubs.com/keyinvest oder telefonisch unter 0800-800 04 04 (keine Anlageberatung).



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der bei Interesse kostenlos bei UBS Limited c/o UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404, angefordert werden kann. ubs.com/keyinvest.

SAP-Deep Express-Zertifikat mit 35% Sicherheitspuffer

Die Aktie des DAX-Schwergewichtes SAP (ISIN: DE0007164600) zählt mit einem Kursanstieg von 16 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monaten zu den besten im DAX-Index (ISIN: DE0008469008) gelisteten Werten für diesen Zeitraum. Die absolute Mehrheit der Experten empfiehlt die im Bereich ihres Allzeithoch notierende SAP-Aktie nach wie vor zum Kauf. Anleger, die der Aktie in den nächsten Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen, die aber auf dem hohen Kursniveau das Risiko des direkten Aktienkaufes reduzieren wollen, könnten einen Blick auf Strukturierte Anlageprodukte werfen, die auch bei einem Kursrückgang des Aktienkurses positive Renditen ermöglichen.

Mit dem aktuell zur Zeichnung angebotenen Deep Express-Zertifikat der LBBW auf die SAP-Aktie werden Anleger auch dann in den Genuss überproportional hoher Erträge gelangen, wenn sich der Aktienkurs nicht an die positiven Prognosen der Experten hält und deutlich nachgibt.

Sinkende Tilgungsschwellen

Der am 5.7.19 im Handelssystem XETRA gebildete Schlusskurs der SAP-Aktie wird als Startwert für das LBBW-SAP Deep Express-Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungsschwelle wird sich nach den ersten 15 Laufzeitmonaten bei 100 Prozent des Startwertes liegen. In den nachfolgenden Jahren reduziert sich die Tilgungsschwelle von Jahr zu Jahr um jeweils fünf Prozent.

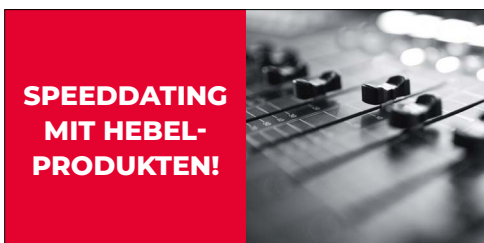
Notiert die SAP-Aktie am ersten Bewertungstag (18.9.20) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, so wird das Zertifikat am 25.9.20 mit 103,20 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Notiert die Aktie am zweiten Bewertungstag (17.9.21) auf oder oberhalb der auf 95 Prozent reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die Rückzahlung mit 1.064 Euro erfolgen, usw.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (19.9.25), dann erhalten Anleger 1.192 Euro ausbezahlt, wenn die SAP-Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung des Zertifikates durch die Zuteilung einer entsprechenden Anzahl von SAP-Aktien erfolgen. Wird der Startwert beispielsweise bei 119 Euro fixiert, dann erhalten Anleger ($1.000:119=8,40336$) 8 SAP-Aktien zugeteilt. Der verbleibende Bruchstückanteil von 0,40336 Aktien wird in bar abgegolten.

Das LBBW-SAP Deep Express-Zertifikat, maximale Laufzeit bis 26.9.25, ISIN: **DE000LB17AF3**, kann noch bis 5.7.19 in einer Stückelung von 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das SAP Deep Express-Zertifikat ermöglicht in den nächsten 6,25 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie Bruttoerträge von 3,20 Prozent je Beobachtungsperiode, die nach den ersten 15 Laufzeitmonaten im Jahresintervall anberaumt wurden.

Werbung



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

OMV/Total/Shell-Anleihe mit 5,75% Zinsen und 41% Schutz

In den vergangenen drei Jahren konnten Anleger mit den Aktien der Öl- und Gas-Gesellschaften Royal Dutch Shell (ISIN: GB00B03MLX29) und Total (ISIN: FR0000120271) Kursgewinne im Bereich von 20 Prozent erzielen. Die wesentlich schwankungsfreudigere österreichische OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) legte trotz der schwachen Kursentwicklung der vergangenen drei Monate im gleichen Zeitraum sogar um 67 Prozent zu. Die Mehrheit der Experten empfiehlt die als leicht unterbewertet angesehenen Öl- und Gas-Aktien nach wie vor zum Kauf.

Mit der aktuell zur Zeichnung angebotenen RCB-Öl&Gas Protect Aktienanleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren auch bei stagnierenden oder nachgebenden Kursen der drei Aktien zu hohen Renditen gelangen.

5,75% Zinsen pro Jahr und 41% Sicherheitspuffer

Die am 18.7.19 an den jeweiligen Heimatbörsen ermittelten Schlusskurse der Royal Dutch Shell, der Total- und der OMV-Aktie werden als Basispreise für die Anleihe fixiert. Bei 59 Prozent der Startwerte liegen die Barrieren, die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (19.7.19 bis 14.7.21) aktiviert sein werden. Unabhängig davon, wie sich die Aktienkurse während des Beobachtungszeitraumes entwickeln, erhalten Anleger am 20.7.20 und am 19.7.21 einen Zinskupon in Höhe von jeweils 5,75 Prozent ausbezahlt.

Notieren die Aktien auf täglicher Schlusskursbasis innerhalb des Beobachtungszeitraumes immer oberhalb der jeweiligen Barrieren, dann wird die Anleihe am 19.7.21 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs innerhalb dieses Zeitraumes die Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechteren Wertentwicklung erfolgen. Notieren die Aktien nach der Barriereberührung wieder oberhalb der Basispreise, dann wird die Anleihe mit ihrem Nennwert von 100 Prozent zurückbezahlt.

Die RCB-5,75% Öl&Gas Protect Aktienanleihe, fällig am 19.7.21, ISIN: [AT0000A28FE7](#), kann noch bis 17.7.19 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Öl&Gas Protect Aktienanleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 5,75 Prozent, wenn keine der drei Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes mindestens 41 Prozent ihres am 18.7.19 fixierten Schlusskurses verliert.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Airbus Express Plus-Zertifikat mit 4,65%-Chance

Autor: Thorsten Welgen

Airbus (NL0000235190) hat derzeit gegenüber Boeing eindeutig die Nase vorn – auf der größten internationalen Luftfahrtmesse in Le Bourget bei Paris sammelte Airbus über 100 Bestellungen mehr ein als der Rivale, dessen Jets vom Typ 737 Max nach zwei Abstürzen weltweit auf dem Boden bleiben müssen. Für die Analysten der Société Générale ist Airbus die Top-Aktie des Sektors, ihr 12-Monats-Kursziel liegt bei 140 Euro – gegenüber dem aktuellen Kurs von 123,50 Euro ein Potenzial von gut 13 Prozent. Anleger, die gegen zwischenzeitliche Sinkflüge der Aktien absichern möchten und dafür eine vorab bekannte maximale Gewinnchance in Kauf nehmen, könnten zu einem Express-Zertifikat greifen.

60 Prozent Sicherheitspuffer

Am anfänglichen Bewertungstag (8.7.) wird die Tilgungsschwelle des neuen Express-Plus-Zertifikats (ISIN **DE000HVB3KC2**) der HypoVereinsbank auf Höhe des Schlusskurses (Referenzpreis) der Aktie fixiert. Die endfällige Barriere ist bei 60 Prozent des Schlusskurses definiert. Auf Basis des aktuellen Kursniveaus wären dies 74,10 Euro – auf diesem Niveau handelte die Aktie zuletzt im September 2017.

Schließt die Aktie am ersten der jährlichen Bewertungstage (1.7.2020) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, dann wird das Zertifikat vorzeitig fällig und mit dem Express-Kupon in Höhe von 46,50 Euro zurückgezahlt; andernfalls verlängert sich die Laufzeit um zunächst ein Jahr. Ist die Bedingung nun erfüllt, erhalten Anleger einen Kupon von 93 Euro, im dritten Jahr stünden 139,50 Euro zur Rückzahlung aus.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, dann wird der Aktienschlusskurs am finalen Bewertungstag (3.7.2023) mit der wesentlich niedrigeren endfälligen Barriere verglichen. Sofern diese nicht unterschritten wird, erhalten Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag von 1.186 Euro; ansonsten erfolgt die Lieferung von 8 Airbus-Aktien (= 1.000 Euro / 123,50 Euro, Bruchteile in bar). Wer diese später unterhalb des Referenzpreises verkauft, realisiert die gleichen Verluste wie bei einem Direktinvestment am Emissionstag. Das Zertifikat kann noch bis zum 17.7. ohne Ausgabebaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Express-Plus-Zertifikat der HypoVereinsbank eignet sich für defensiv orientierten Anleger, die auf aktuellem Allzeithoch ein Direktinvestment in die Airbus-Aktie scheuen und bereits bei einer Seitwärtsbewegung eine attraktive Rendite erzielen möchten. Der 60-prozentige Sicherheitspuffer zum Laufzeitende bietet auch bei zwischenzeitlichen Kursrückgängen komfortablen Teilschutz.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!